

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 132.

Donnerstag den 10. Juni

1869.

## Ein Beitrag zum kleinen Brückenbau.

Der längs der Südseite der Mauer des Waisenhausgartens sich hinziehende, für recht viele Spaziergänger nicht genug zu schätzende Weg wird jetzt manchmal auf originelle Weise überfluthet. Nämlich die kleine Ueberbrückung (man nennt es auch wohl Wasserdurchlaß) da, wo es nach Belle vue hinübergeht, nördlich von dem in Angriff genommenen und nach Jahren vielleicht einmal recht gut werden könnenden Fahrwege, ist in sehr naiver Weise auf der Grabensohle mit einem Stückerischen Abfallrohr (von irgend einem Hause) versehen, um die kleinen Gewässer hindurchzulassen, welche aus der oberhalb gelegenen ätherischen Oelfabrik kommen. Wenn nun einmal etwas mehr Wasser zufließt, als in der Berechnung des würdigen Erbauers der genannten Ueberbrückung steht, wenn einmal ein starker Regen eintritt, so kann das winzige kleine Abfallrohr die heranströmende Wassermasse nicht fassen, folglich wird der früher stets harmlose und trockene Fußweg überschwemmt, bis sich das Wasser unterhalb des Röhrleins wieder zu seinen Kameraden gesellt, und die Spaziergänger haben oft bei dem trockensten Wetter tagelang mit den Früchten des ohne Bedacht gebauten Wasserdurchlasses zu kämpfen. Man gehe hin, überzeuge und wundere sich, wie so etwas an einer Stelle hat geschehen können, die wohl einer kleinen Aufmerksamkeit bedürfte, da sie zu einem vielbesuchten Vergnügungsorte führt. Wächte die verehrliche städtische Baucommission hier recht bald helfen und Hand anlegen, daß solcher Uebelstand so nahe an der Stadt nicht länger sein Unwesen treibt. Größten Dank wird sie sich verdienen. — sen.

## Bermischte Nachrichten.

— c — (Ein Zeichen der Zeit.) Aus dem soeben erschienenen Buche des Dompredigers Zahn: „Wanderung durch die heil. Schrift“ erfahren wir, daß der Vormittags-Gottesdienst am Sonntage Quasimodogeniti a. e. besucht war:

in der Markt-Kirche (12,000 Seelen) von 300 d. h. von 2,5 pCt.	
= Dom = (4,000 = ) = 420 = = 10,5 =	
= Ulrichs = (8,000 = ) = 226 = = 2,825 =	
= Moritz = (6,000 = ) = 139 = = 2,316 =	
= Glaucha = (7,000 = ) = 477 = = 6,814 =	
= Neumarkt = (5,000 = ) = 440 = = 8,8 =	

Von der gesammten, übrigens zu niedrig geschätzten, Bevölkerung nahmen also nur  $5\frac{2}{3}$  pCt. am Gottesdienst Theil.

— Bekanntlich nehmen Näherinnen, wie überhaupt Jeder, der sich im Nähen viel beschäftigt, sehr häufig den Faden in den Mund und lassen ihn oft längere Zeit mit der Mundflüssigkeit in Berührung. Wie höchst nachtheilig diese Angewohnheit sein kann, wird der Betreffende ermessen, wenn er erfährt, daß durch Untersuchung nachgewiesen worden ist, daß in schwarzer Nähseide beinahe 18 pCt. Bleioryd sich befinden. Man imprägnirt nämlich in vielen Fabriken Deutschlands, Belgiens, Frankreichs und der Schweiz die Nähseide mit Bleisäzen, um sie schwerer zu machen. Es ist gewiß wichtig genug, alle die mit Nähseide umgehenden Personen hierauf aufmerksam zu machen. Wer weiß, wie zerstörend die durch Bleivergiftungen hervorgerufenen Bleikolikten zc. auf den menschlichen Körper einwirken, wird die Warnung beherzigen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 11. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

### Jahresfest des Jünglings-Vereins.

Das Jahresfest des hiesigen christlichen Jünglings-Vereins findet, so Gott will, Sonntag den 13. Juni statt; der Gottesdienst beginnt Nachmittags 5 Uhr in der Marktkirche. Abends 7 Uhr Versammlung im Vereins-Lokal, Mauergasse 6. Die Festpredigt hat der Pastor Jordan aus Berlin gütigst übernommen.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst eingeladen.

**Der Vorstand.**

### Die Kunstausstellung

ist nur noch bis Montag d. 14. d. M. geöffnet und bleiben bis dahin sämmtliche Bilder, welche Sr. Majestät dem Könige und der National-Gallerie angehören, aufgestellt.

**Der Vorstand.**

Fubel.

## Einladung zum Empfange von Ehrengaben aus dem Nationaldanke.

Da Freunde und Mitglieder des Nationaldankes für diesen so bereitwillig beigezeichnet haben, werden unten benannte Veteranen, zu obgedachtem Zwecke, hiermit aufgefordert, sich am Freitage den 18. Juni d. J. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr in der Geiststraße Nr. 35 einzufinden, entweder persönlich oder durch Vorweisung ihres Denkmünzscheines.

Nämlich: Schröpfer — Stürz — Stolberg — Raue — Daback — Ziegler — Harnisch — Förkel — Helmsdorf — Einbner — Heinrich — Haring — Kasler — Ebert — Noak — Uhlig — Götter — Brode — Bötzius — Grabow — Hanf — Fiebler — Wittwe Leonhardt.

Halle, den 7. Juni 1869.

Stadtbezirks-Commissariat des Nationaldankes für Veteranen.  
**v. Kleist.**

## Mittheilungen

### aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 7. Juni 1869.

Heute wurde die hiesige zweite diesjährige Schwurgerichtssitzung durch den Präsidenten, Herrn Appellationsgerichts-Rath Sachtmann aus Naumburg, eröffnet. Als Beisitzer fungirten die Herren Kreisgerichts-Räthe Bergande und Winkler, Kreisrichter Bolze und Gerichts-Assessor Höbne, — als Staats-Anwalt Herr Gerichts-Assessor Uebe, — Gerichtsschreiber war der Herr Kreisgerichts-Sekretair Heise.

Nach Vortrag der eingegangenen Dispensationsgesuche und nach einer einleitenden Rede, in welcher der Präsident den zu Geschworenen einberufenen Herren die Wichtigkeit ihres Amtes vorhielt und ihnen die gewissenhafte und gesetzmäßige Ausübung desselben an's Herz legte, sie auch auf die einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen bei Fällung ihres Wahrspruches aufmerksam machte, wurde zur Bildung des Schwurgerichts in der ersten Sache geschritten und folgende Herren ausgelost und vereidigt: Dr. Böhmmer, Professor hier, — Bolze, Gutsbesitzer in Böhnstedt, — Uffner, Juwelier hier, — Fiebler, Gutsbesitzer in Großtangel, — Haller, Stürkefabrikant hier,

— Krüger, Rittergutsbesitzer in Garfena, — Krause, Fabrikbesitzer in Trotha, — Kluge, Rittergutsbesitzer in Wolfen, — Nebert, Wilhelm, Stärkefabrikant hier, — Dr. Koblenz, praktischer Arzt in Altleben, — Sautz, Rittergutsbesitzer in Noitzsch, — Staffelfeld jun., Kaufmann in Mansfeld.

Auf der Anklagebank erschien zunächst die verehelichte Hülfsbahnwärterin Häußler, Pauline geborene Rothe zu Bennstedt, 25 Jahr alt, evangelisch und bereits wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß bestraft, angeklagt des wissentlichen Meineides.

In der Civilprozeßsache der Schöllner'schen Eheleute zu Bennstedt wider den Sattler Schlegel dabeist wegen Erlasses einer Partie gestohlener Kartoffeln, war die verehelichte Häußler klägerischerseits zur Zeugin darüber angegeben, daß der Verflachte Schlegel ihnen im October 1867 Kartoffeln entwendet. Im Termine am 12. Februar 1868 befandete die Häußler eidlich:

„sie habe niemals gesehen, daß Schlegel in dem Schöllner'schen Garten gewesen und von dort her mit Kartoffeln gekommen sei.“

Später wurde ermittelt, daß die Häußler gemeinschaftlich mit Schlegel den Schöllner'schen Eheleuten Kartoffeln entwendet hatte, weshalb auch Beide wegen Diebstahls rechtskräftig verurtheilt wurden. — In der heutigen Verhandlung wegen Meineides bemängelte der Vertheidiger, Justizrath Niemer, die Aussage des Hauptbelastungszeugen Schlegel und beantragte Freisprechung. Die Geschworenen sprachen mit nur 7 gegen 5 Stimmen das „schuldig“ gegen die Angeklagte aus, der Gerichtshof trat der Majorität der Geschworenen bei und verurtheilte die verehelichte Häußler, dem Antrage des Staats-Anwalts gemäß, zu zwei Jahren Zuchthaus.

Die zweite Verhandlung wider die unverehelichte Hering aus Zeipern, den Gärtnergehilfen Blazjad aus Samter und den Fabrikarbeiter Bürger aus Bunzlau, sämmtlich zu Halle, wegen Verbrechens gegen §. 181. des Strafgesetzbuches wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt. Die Angeklagten sind freigesprochen worden.

### Tageschau.

Donnerstag, den 10. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justizstellen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Schwurgerichtsöffnung früh 8 Uhr. Der Stadtkassen-Kendant Preesch in Altleben; Unterschlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder und falsche Buchführung.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorriß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm. Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univ.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Rechnen.)

Kunst-Ausstellung von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „städt. Gymnasium.“ Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesangsstunde, Dirigent Dreszzer.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“ Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Müllers Bellevue.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 8. Juni 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeitsprocente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,07	5,92	68	17,6	SW	heiter 1.
Mitt. 2	333,21	5,27	59	18,0	WSW	bedeckt 10.
Abd. 10	334,89	2,86	58	10,4	NW	trübe 9.
Mittel	334,39	4,68	62	15,3		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

### Antliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Der Wollmarkt zu Halle a/S. wird in diesem Jahre am 11. und 12. Juni wie in den Vorjahren auf dem Königsplatze abgehalten werden.

Die königliche Bank-Commandite ist bereit, Darlehne auf Wolle zu ertheilen und hat den Kaufmann Herrn Dammann als Taxator bestellt.

Die Herren Klinkhardt & Schreiber, Börs & Steinert und W. L. Mennicke werden Wolle auf Lager nehmen.

Halle, den 26. Mai 1869. Der Magistrat.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die Grasnutzung in den Pulverweiden für die sechs Jahre 1870 bis 1875 an Ort und Stelle meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet.

Wir verwarren hierbei diejenigen, welche sich vorher von dem Graswuchs überzeugen wollen, die Wiesen zu betreten, widrigenfalls die im §. 347. des Strafgesetzbuches vom 14. April 1857 festgesetzte Strafe gegen sie zur Anwendung kommt.

Halle, den 8. Juni 1869.

Der Magistrat.

Fünf Paar gute Tauben sind zu verkaufen Raulenberg 1.

Ein f. Schwein verkauft Unterplan 5.

#### Freitag den 11. Juni früh 11 Uhr

sollen auf dem Hofe des hiesigen Rathhauses 3 Stück eiserne Saugepumpen, sowie demnächst an der Gremittage mehrere gußeiserne Rügelmuffen und Compensations-Stücke — 60—70 Centner schwer — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Halle, den 6. Juni 1869.

Das Stadtbau-Amt.

#### Fortsetzung

der Leinen-Auction „alter Markt 34“ Donnerstag den 10. Juni e. Vormittag von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. W. Glste.

Frische Flundern sind angekommen. Stand bei Herrn Arnold an der Marktkirche.

#### Auction.

Montag den 14. Juni er. von Nachmittags 2 Uhr ab versteigere ich in dem Deconom Braunt'schen Hause „alter Markt Nr. 11“ versch. Möbel, als: Bettstellen, Kleiderschränke, Tische, darunter ein Coulissentisch, Estraden u., ferner: 1 gr. Mehlkasten, 1 Scheffelmaaß, 1 Schnellwaage (Zollgewicht), Torfkarren, 1 Partie Nutz- u. Brennholz u. s. w.

W. Glste, Auctions-Commissar.

#### Auction.

Die Versteigerung von Rohrstäben und Tischen am gr. Berlin 14 beginnt heute Nachmittags 2 Uhr.

Neue Seringe empfiehlt Theodor Eisentraut.



Vorrätig in der Buchh. des Waisenhauses.

Bei G. Hempel in Berlin erschien soeben:

## Die neue Gewerbeordnung

für den Norddeutschen Bund.

für den praktischen Gebrauch

ausführlich ergänzt und erläutert durch die amtlichen Motive, die Erklärungen der Bundes-Commissare und die Verhandlungen des Reichstages etc. etc. Nebst den amtlichen Uebersichten der bisherigen bez. Gesetzgebung sämtlicher Bundesstaaten. Mit vollständigem Sachregister. Von R. Höinghaus. 200 Seiten gr. Format, eng gedruckt. Preis nur 15 Sgr.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, sowie dem Arbeiterstande die ergebenste Anzeige, daß bei mir getragene Kleidungsstücke in allen Branchen fortwährend zu sehr billigen Preisen verkauft werden. Ebenfalls sind sehr schöne schwarze Leibröcke, passend für Kellner etc. etc., zu sehr, sehr billigen Preisen zu haben.

Nr. 4. 4. Kuhgasse Nr. 4. 4.

## Gummileinwand

zu Unterlagen,

## Guttapercha-Papier

in bester Qualität empfiehlt

## Ferdinand Dehne.

Zwei sehr gute vollständige Federbetten u. ein fast neuer Ausziehbettisch stehen zum Verkauf Königsstraße 26, 3 Tr.

## Wittruter'sche Wanzen-Tinctur,

das bereits anerkannte beste Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Wanzen, empfiehlt in Flaschen nebst Gebrauchsanweisung à 5 Sgr.

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

## Fliegenlein,

in Büchsen à 1 Sgr. und ausgewogen, empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Ein Schlassopha zu verk. gr. Sandberg 4, 1 Tr.

Ein Mädchen mit nur guten Attesten sucht bei hohem Lohn

Rea Wilk, gr. Sandberg 4.

Ein Schneidertisch wird zu kaufen gesucht

Schmeerstraße 19.

600, 900 u. 2000  $\frac{1}{2}$  Hypothek-Capitalien sind günstig zu cediren und Offerten unter P. x. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Den geehrten Damen von Halle und Umgegend erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager und Auswahl von

## Flechten, Chignons und Locken

zu empfehlen und werden alle Aufträge und Bestellungen, auch von auswärts, bei prompter Bedienung und billigster Preisstellung auf das Sorgfältigste ausgeführt; zugleich empfehle ich mich zur Ausführung sämtlicher gegenwärtigen modernsten Haartouren, sowohl außer dem Hause als auch in meinem Friseur-Cabinet.

Hermine Stöber, Friseurin u. Haararbeiterin, Schmeerstraße 26.

## Eine sichere Familien-Existenz auch für einzelne Damen

kann bei meiner Durchreise durch die gründliche praktische Erlernung meiner unübertrefflichen chemischen Kunstwäscherei in seidenen und wollenen Stoffen, als: Shawls, Tücher, Kleiderstoffe, Tischdecken, gestickte Gegenstände, Blonden, Spitzen, Federn, Bänder, Pelze, Glacé-Handschuhe, Strohhüte etc. leicht erzielt werden. Auch werden seidene und feine wollenen Stoffe in allen Farben echt, ohne Apparate und besondere Feuerung auf's schönste gefärbt, so daß die Gegenstände den neuen an Eleganz nicht nachstehen. Weiße vergelbte Sachen werden ebenfalls den neuen an Zartheit gleich. Honorar billig. Meine Methoden wurden in Frankreich, England, Schweden, Rußland, Holland und Deutschland als die trefflichsten anerkannt und vielfältig von mir eingeführt. Refl. bel. ihre Abr. unter d. Buchstaben **W.** in der Exped. d. Bl. bald niederzulegen.

Ein ordentlicher Kaufbursche kann sofort antreten  
**Eugen Böhmner**, Leipzigerstraße 104.

Ein kräftiger Hausknecht mit guten Attesten wird gesucht  
Geiststraße 1.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im  
**Bürgergarten.**

Ich suche sofort einen tüchtigen  
**Tischler.**  
**H. Lampe.**

Ein junger Kaufmann, ca. 30 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Geschäfts in einer Mittelstadt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Sinn für Häuslichkeit und lebenswürdiger Charakter Bedingung, Vermögen Nebensache. Etwaige Briefe bitte unter Chiffre **W. K. 30** an die Expedition d. Bl. abgehen zu lassen. Strengste Discretion zugesichert.

## Vierdeknecht

gesucht.  
**Brehme**, lange Gasse 18.

Ein ehrliches Mädchen mit guten Attesten, welches den Obstverkauf mit zu besorgen hat, findet annehmbare Stellung. Näheres  
Brunnenstraße 2 in Siebichenstein.

Eine ordentliche, reinliche, zuverlässige und nicht zu jugendliche Aufwartung wird — vorläufig auf einige Frühstunden — gesucht und anständig bezahlt. Meldungen  
Brunoswarte 1a, 2 Treppen.

Ein recht anständiges Hausmädchen, im Nähen u. Plätten erf., mit sehr g. Att., f. 1. Juli St. d. Fr. **Winnweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Eine Köchin mit guten Attesten sucht Stellung zum ersten. Zu erf. Königsstr. 25, im Keller.

Gesucht eine erfahrene, gefeste Person für Haushalt und Küche. Antritt sofort oder Johannis. Näheres zu erfragen  
Scharngasse 7, 1 Tr.

Ein Mädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht  
gr. Berlin 17, 2 Tr.

2 einz. Leute suchen Mitte der Stadt eine Wohnung v. 18—22  $\frac{1}{2}$  Zu erf. gr. Märkerstr. 19.

Eine feine Wohnung mit Gartenbenutzung für 170  $\frac{1}{2}$  pro anno ist 1. October zu beziehen. Näheres  
Töpferplan 1, parterre.

## Berschen-Weißenseker-Presssteine, Steinkohlen, böhmische Braunkohlen bei Ferd. Schulze, Magdeb. Chaussee 5.

Die erste Etage Leipzigerstraße 45 ist zu Johannis oder später zu vermieten. Näheres  
gr. Steinstraße 1, 1 Tr.

Zu vermieten eine Wohnung, 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör zu Michaelis  
lange Gasse 25.

Eine Hofwohnung ist an eine anständige Dame oder kinderlose Leute für 32  $\frac{1}{2}$  pr. 1. October zu vermieten  
gr. Märkerstraße 26, 2 Tr.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 2 K., K., Waschkhaus, Keller an ruhige Mieter zu vermieten nahe am Waisenhaus, 1. October zu beziehen. Zu erfragen Brunoswarte 17.

Eine Stube, K. u. Kochgelegenheit ist an 1 oder 2 ruhige Leute den 1. October zu beziehen. Zu erfragen  
Brunoswarte 17.

Eine freundliche Wohnung ist an kinderlose Leute zu vermieten  
gr. Schlamm 6.

Gr. Märkerstraße 3 an kinderlose Leute eine kleine Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Zu vermieten 1 Stube, 2 K., 1 K. mit allem Zubehör, auch kann Pferdestall abgelassen werden  
Vockshöfner 3.

Memeyerstraße 11 (parterre) ist vom 15. Juli ab ein Zimmer nebst Kabinet zu vermieten.

Möbl. Stube u. Kammer zu vermieten  
gr. Steinstraße 55.

Stube und Kammer von ordentlichen Leuten zum 1. Juli zu beziehen  
Schulberg 4.

1 kleines goldenes Medaillon verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Schmeerstraße 36.

Verloren wurde vom Bahnhofe bis zur Ober-Leipzigerstraße eine für den Finder werthlose Police der „Germania“ Nr. 198,586. Gegen Belohnung abzugeben  
großer Schlamm 6.

## Bekanntmachung.

Der Stud. jur. **Gustav Schnabel** aus Glauchau, derzeit in Halle, ist nicht berechtigt etwas zu kaufen oder zu erborgern, bevor nicht die Genehmigung des Hrn. Radermstr. **Friedr. Ublig** dazu erteilt worden ist, indem ich sonst nichts für ihn bezahle. **Anton Fischer**,  
Zustands-Vormund.

Die Gehülfen des Schiefer- und Ziegelbeker-Gewerks werden auf **Freitag den 11. Juli** zu einer Versammlung in **Freyberg's Garten** eingeladen. Anfang 8 Uhr Abends. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

## Das A. Wahl-Comité für Halle und den Saalkreis.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, können wir nicht unterlassen, allen Denen, die ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, so wie dem Herrn Oberprediger **Bracker** für die trostreiche Rede am Grabe der Verewigten unsern Dank auszusprechen.  
Halle, den 9. Juni 1869.

Die Familie **Zwanziger**.

Eine größere Partie **Kleiderstoffe** in verschiedenen **Genres**, haben wir der **vorgerückten Saison** halber zum **Ausverkauf** zurückgestellt, und empfehlen solche, sowie unsere noch in **schöner Auswahl** vorrätigen **Jaquettes, Talmas etc.** in **Wolle und Seide** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**.  
**Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstr. Nr. 4.**



Die **Filz- u. Seidenhut-Fabrik** von **L. Wedding**,  
**Leipzigerstraße Nr. 5 und 15.**



Getragene Seidenhüte werden bei mir nach neuester englischer und französischer Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden, wie neu, zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt. **L. Wedding, Hutmachermeister.**

Die zweite Sendung neue **Isländer Heringe** traf ein, dieselben sind auch wieder so zart, fett und delikats wie die erste Sendung.  
**Heringe-Handlung von Boltze.**

Soeben erschien in unserm Verlage:

**Album von Halle a. d. Saale**  
**Erinnerungsblätter,**

gezeichnet und lithographirt von **Robert Geissler.**

12 Blatt in Enveloppe. Bildgröße 3 <math>\times 4\frac{1}{2}</math> Zoll. Preis 1 Sp. 15 Sgr.

Inhalt: Marktplatz, 2 Ansichten. — Francke'sche Stiftungen, 2 Ansichten. — Universität. — Neues Gymnasium. — Klinik. — Moritzburg. — Felsenburgkeller. — Bad Wittekind, 2 Ansichten. — Ruine Giebichenstein.

Der Name des Dr. Robert Geissler, des bekannten Specialartisten der Leipziger „illustrirten Zeitung“, sowie „Illustrated London News“ etc. bürgt für die vortreffliche Ausführung der Blätter.

Halle a/S.

**Tausch & Behrens,**  
 gr. Steinstrasse Nr. 63.

Der reelle Ausverkauf von **Buckauer Porzellan**  
 findet nur noch auf 8 Tage statt.

große Brauhausgasse Nr. 31 und Ecke der Leipzigerstraße,  
 neben der Stiefelfabrik von Hrn. Herzau.



**Zum Wollmarkt.**



Ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum erlaube ich mir auf mein **comfortabel eingerichtetes Restaurationszelt** auf dem **Königsplatze** gehorsamst aufmerksam zu machen. **Warme und kalte Speisen, feinste Weine, brillantes Bier** halte bei sorgfältigster Bedienung bestens empfohlen. **Musikalische Unterhaltung** von dem beliebtesten Komiker **F. Wittig**, unter Mitwirkung des bekannten Harmonika-Virtuosen **Wilgrim** aus Berlin. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **Sermann Schade**, Restaurateur.

Einen Tischler sucht am Bahnhof 7.

1 K. Stube vermietet sofort Liliengasse 7.

**Handwerker-Meister-Verein.**

Freitag den 11. Juni Abends 8 Uhr  
 in der „Tulpe.“

- 1) Vortrag über Depeschen und Schlüssel (Telegraphie).
- 2) Besprechung über die Gewerbe-Ausstellung zu Wittenberg.
- 3) Mittheilung über die neue Gewerbeordnung.

Meine werthen Abnehmer ersuche ich, sich durch die **lügenhaften Anschlagzettel** neben meinem alten Geschäftslokale **nicht irre leiten zu lassen**. In demselben wird weder ein Umbau noch sonst etwas vorgenommen, und bleibt bis zu der Uebergabe geschlossen. Mein Geschäft nebst Werkstatt befindet sich in meinem Hause gr. Ulrichsstr. 58. **Ferd. Ortel**, Klempnermstr.

Druck der Wasserhaus-Buchdruckerei.

**Sommer-Theater**  
 in der „**Weintraube.**“

Donnerstag den 10. Juni zum ersten Male:  
 „Allgemeine Amnestie“, oder: „Fürst, Minister und Bürger“, Intrigenstück in 5 Acten von A. Mai.

Freitag den 11. Juni: **Erstes großes Gartenfest mit Theater, Concert und Feuerwerk.** Anfang des Concerts 5 Uhr, der Theater-Vorstellung 6 Uhr. Bei eintretender Dunkelheit Illumination u. Feuerwerk.

**Weintraube.**

Donnerstag den 10. Juni Nachmittags 4 Uhr  
**Concert**  
 von dem Musiccorps  
 des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. Nr. 86.

**Nocco's Etablissement.**

Donnerstag den 10. Juni  
 zweites und letztes

**Streichzither-Concert,**

gegeben von der Zither-Virtuosin Fräul. **Lili Deininger** aus München, der Soubrette Fräul. **Löffö** aus Ungarn, des Zitherspielers Herrn **Better** und des Sängers u. Characterkomikers Herrn **Ferdinand Greif**, Direktor.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

**Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 8.**

Donnerstag: Milchreis mit Fleischküchlein.

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
 am 8. Juni Abends am Unterpegel 3' 5"  
 am 9. Juni Morg. am Unterpegel 3' 5"

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	8. Juni		9. Juni	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	9 Uhr
Luft	19 Grad	14 Grad	9 Grad	16 Grad
Wasser	16	16	16	16